

005c Die Bedeutung des mosaischen Gesetzes (Evangelium)

Bibelstellen: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM
R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Thema der Woche

Welche Rolle spielt das mosaische Gesetz für einen Christen? Fünf Dinge, die du dazu wissen musst.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute beschäftigen wir uns mit der Frage, warum Gott das mosaische Gesetz gegeben hat (Teil 1).

Thema heute

Kurzer Rückblick. Wir wissen inzwischen, dass Gott mit Abraham einen Segensbund schließt, der sich in dem Moment erfüllt, wo der Herr Jesus durch seinen stellvertretenden Tod am Kreuz zum Segen für jeden wird, der an ihn glauben will. Der Herr Jesus richtet einen Neuen Bund auf und es entsteht die Gemeinde der Gläubigen. Mit dem Herrn Jesus hat der Alte Bund mit den mosaischen Gesetzen sein Ablaufdatum erreicht und spätestens 70 n.Chr. hört der Alte Bund ganz praktisch mit der Zerstörung des Tempels in Jerusalem durch die Römer auf, zu existieren.

Frage: Warum hat Gott den Alten Bund, wenn er den Menschen nicht retten kann, überhaupt gegeben. Welchen Sinn macht der Alte Bund mit den 10 Geboten, dem Bundesbuch, das sind Ausführungen zu den 10 Geboten, dann die Gesetze für Opfer, Priester, Reinheit, Heiligkeit, Gelübde... wenn man das erste Mal die Bibel liest, erschrickt man fast über die Menge an Geboten und Vorschriften, mit denen man sich auseinander setzen muss. Also wozu das mosaische Gesetz?

Ich möchte dazu drei Antworten geben. Drei Bibelstellen und drei Antworten. Die ersten beiden bekommst du heute.

*5Mose 4,5-8: Siehe, ich (Mose) habe euch Ordnungen und Rechtsbestimmungen gelehrt, so wie der HERR, mein Gott, mir geboten hat, damit ihr danach handelt mitten in dem Land, in das ihr kommt, um es in Besitz zu nehmen. 6 So bewahrt und tut sie! Denn **das ist eure Weisheit und eure Einsicht in den Augen der Völker**, die all diese Ordnungen hören. Und sie werden sagen: Ein wahrhaft weises und verständiges Volk ist diese große*

*Nation! 7 Denn wo gibt es eine große Nation, **die Götter hätte, die ihr so nahe wären** wie der HERR, unser Gott, in allem, worin wir zu ihm rufen?
8 Und wo gibt es eine große Nation, die **so gerechte Ordnungen und Rechtsbestimmungen** hätte wie dieses ganze Gesetz, das ich euch heute vorlege?*

Punkt 1: Das mosaische Gesetz dient dazu, Israel in den Augen der umliegenden Völker herauszustellen. Herauszustellen als ein besonders weises und einsichtiges Volk mit besonders gerechten Ordnungen und Rechtsbestimmungen. Dabei wird klar, dass die Qualität der Gebote nicht daher kommt, dass Israel so schlau ist, sondern weil Gott ihnen so nahe ist.

Die Weisheit und Gerechtigkeit der Rechtsbestimmungen im mosaischen Gesetz weist auf einen Gott hin, der selbst weise und gerecht ist.

Das ist Punkt 1: Das mosaische Gesetz macht Israel zu einem besonders klugen Volk und weist auf Gott hin. Das Gesetz ist evangelistisch. Völker erleben Israel und kommen ins Fragen: Was ist das für ein Gott, der hinter diesem Volk steht?

Punkt 2: Galater 3,19

Galater 3,19: Was soll nun das Gesetz? Es wurde der Übertretungen wegen hinzugefügt - bis der Nachkomme käme, dem die Verheißung galt -, angeordnet durch Engel in der Hand eines Mittlers.

Wir hatten den Vers schon gestern – wenn ihr euch erinnert – Schwerpunkt gestern war: *hinzugefügt – bis*. Heute geht es um die Frage: Warum das mosaische Gesetz Antwort: *Es wurde der Übertretungen wegen hinzugefügt*. Der Bund mit Abraham war nicht genug, weil Gott bevor er den Messias schickt den Menschen noch eine Lektion beibringen wollte. Das mosaische Gesetz hat eine didaktische Funktion. Wie ein Lehrer. Und sein Unterrichtsfach heißt *Sünde*. Ich hatte das schon ganz am Anfang gesagt: Das mosaische Gesetz zeigt dem Menschen, wie man nicht gerettet werden kann, nämlich durch das Halten von Geboten. Rettung in der Bibel ist immer durch Glauben. Das mosaische Gesetz ist einerseits genau das, was Israel brauchte – jedes Gebot war – sagt Paulus – heilig, gerecht, gut (Römer 7,12). Und trotzdem hat das Wissen um die Gebote die Menschen nicht dazu gebracht, ohne Sünde zu leben! Warum nicht? Weil jeder Mensch ein ganz besonderes Problem mit Sünde hat. Wir sind nämlich nicht nur die, die ab und zu sündigen, wir sind *Sünder*. Sünde steckt als Macht in uns drin. Paulus beschreibt seine eigene Erfahrung so: *... als aber das Gebot kam, lebte die Sünde auf; ...* Man könnte denken, dass Gebote dazu führen, dass Menschen heiliger leben. Schließlich weiß ich doch jetzt, wie man richtig lebt! Aber weit gefehlt.

Gebote machen den Menschen nicht heiliger, sondern unheiliger. Lasst uns

ein einfaches Gedankenexperiment durchspielen. Stellen wir uns vor, wir gehen spazieren. Im Park. Wir gehen spazieren und freuen uns an dem schönen Rasen und plötzlich steht da ein Schild: Rasen betreten verboten! Was macht dieses Gebot mit mir? Löst es in mir den Wunsch aus, aus purer Dankbarkeit für die Mühe der Gärtner natürlich nicht den Rasen zu betreten, oder passiert genau das Gegenteil... reizt mich das Gebot zum Guten oder zum Bösen? Muss ich mich jetzt mehr anstrengen, den Rasen nicht zu betreten oder fällt es mir leichter? Paulus spricht davon, wie das 10. Gebot – „lass dich nicht gelüsten“ – mit meinen Worten: Sei nicht neidisch! Wie dieses Gebot erst dazu geführt hat, dass er plötzlich neidisch wurde (Römer 7,7.8). Gebote machen uns nicht zu besseren Menschen.

Mit dem mosaischen Gebot spielt Gott an einem Volk die Idee durch, dass man nur die richtigen Gebote braucht, um ein heiliges Leben zu führen. Rettung als eine Frage der Bildung. Gib dem Menschen eine gute Erziehung und er wird ein guter Mensch. Falsch! Mit dem Gebot kommt leider auch die Lust in uns, das Gebot zu übertreten. Wo vorher nur Sünde war, wird jetzt eine Übertretung daraus. Aber – und das ist der Clou am mosaischen Gesetz – mit der Übertretung kommt auch die Einsicht, dass mein Problem größer ist als ich vielleicht dachte. Dass ich eben nicht nur deshalb ein Sünder bin, weil ich in der falschen Familie oder zur falschen Zeit geboren wurde... Das mosaische Gesetz zeigt exemplarisch, dass sich ein Mensch nicht selbst retten kann, egal wie sehr er sich anstrengt und wie viel er weiß, weil in ihm Sünde als Macht zum Bösen steckt.

Warum hat Gott das mosaische Gesetz gegeben. Punkt 1: Weil er wollte, dass es Israel gut geht und die Völker hinter den Geboten den Geber erkennen. Punkt 2: Weil ein perfekt auf die Bedürfnisse von Israel abgestimmtes Gesetz zeigt, dass der Mensch ein tief sitzendes moralisches Problem hat... dass er nicht nur Opfer seiner Biografie, sondern Sünder ist.

Morgen gibt es Punkt 3.

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun? Du könntest noch einmal darüber nachdenken, wie du Gebote wahrnimmst. Was passiert, wenn man dir etwas verbietet und dir Grenzen setzt. Hat Paulus recht damit, wenn er schreibt: *Die Sünde aber ergriff durch das Gebot die Gelegenheit und bewirkte jede Begierde in mir!* (Römer 7,8)?

Das war es für heute.

Du suchst Predigten von mir? Auf meinem Youtube-Kanal wirst du fündig.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN